

17. März 1985



,Verdrehte Verwandtschaft' bei Decker

Theaterpremiere der Spielkoppel fand viel Beifall

ine Delfshausen. Dreißig Jahre zurück drehte am Sonntag die Delfshauser Spielkoppel das Rad der Zeit mit der Premiere von „Verdrehte Verwandtschaft“ in Deckers Saal. Die „Buernkomödie in drie Törns“ spielt im Jahre 1955 in einem kleinen Dorf in Norddeutschland: Jörn Steern, Jungbauer auf dem seit über 200 Jahren im Familienbesitz liegenden, mittlerweile aber total verschuldeten „Steernhoff“, fühlt sich mehr zum Stadtleben hingezogen als zur Arbeit auf dem Lande. Die Regie auf der Landwirtschaft führt Friedel – einst als Flüchtlingskind von Jörns Eltern aufgenommen – nun Kleinmagd.

Sorgen um die Existenz des Hofes machen sich auch die etwasa polterige Trin Puck, seit ewigen Zeiten Grootdeern, und Knecht Jochen Bruusboot: Seit die städtische Verlobte Lore des jungen Herrn im Hause ist, geht es bergab; nichts ist mehr fein genug, und Friedel, die als einzige so richtig zupackt, soll vom Hof, weil sie zuschmuddelig ist. Doch eins haben Lore und Friedel gemeinsam: Beide kennen ihre Eltern nicht, die eine wurde als Baby zur Adoption frei gegeben, die andere verlor ihre Eltern während der Kriegswirren. Der Suchdienst des Roten Kreuzes bemüht sich, die Angehörigen der jungen Frauen zu finden.

Welche Rolle ein Muttermal bei der Aufklärung der „Verwandtschaft“ spielt, und ob der „Steernhoff“ noch zu retten ist, können interessierte Zuschauer am heutigen Dienstag und am kommenden Donnerstag um 20 Uhr bei den nächsten Aufführungen in Deckers Saal erfahren.

Mit ihrem Spiel unter der Leitung von Anneliese Folkens kamen gut an: Meike Wemken (Friedel), Jens Decker (Jörn Steern), Alfred Folkens (Jochen Bruusboot), Renate Bolte (Trin Puck), Axel Böhning (Harm Klausen), Ingeburg Decker (Julie Snackfätt) und Gerold Reimers (Adelbert Speck).

Vor lauter Sorgen um den Steernhof „zu tief ins Glas geschaut“ haben Magd Trin Puck (Renate Bolte) und Jochen Bruusboot (Alfred Folkens). Daß der Humor trotzdem nicht zu kurz kommt, zeigt dieses Szenenfoto.
Bild: Schicke